

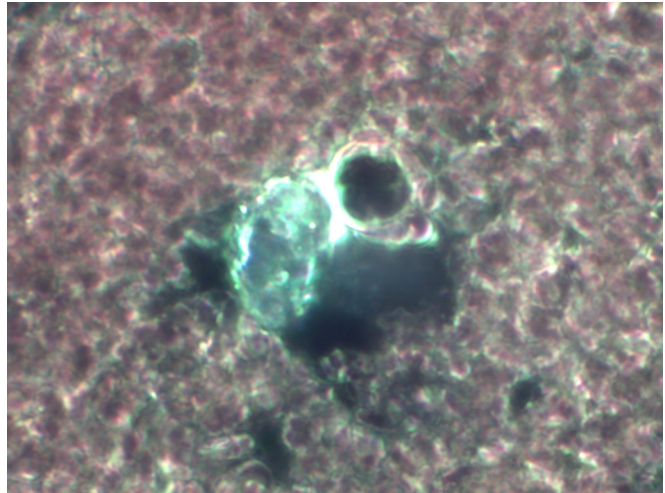
Fallbeispiel: Jumah und die Bemer-Matte

6-jähriger Großpudel, Harlekin, zeigt immer wieder Hautprobleme (Knoten an Talgdrüsen, Pickel mit klebrigen Absonderungen, wundgeleckte Partien an den Vorderläufen, leicht muffiger Geruch) und neigt zu Augenentzündungen.

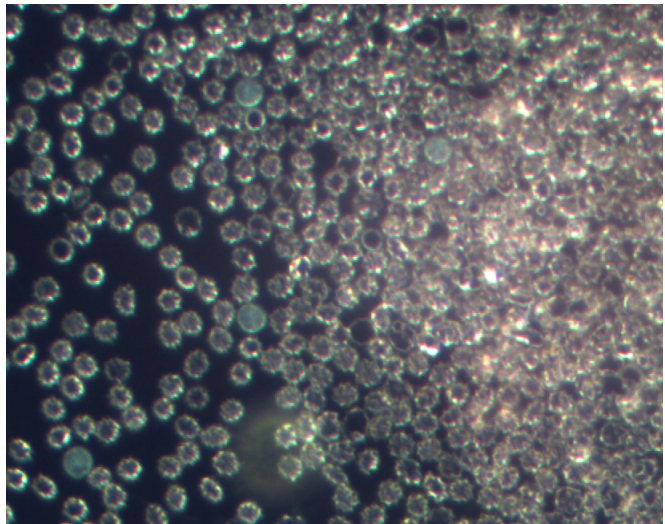
Die laufende Behandlung mit leberstärkenden Mitteln lindert, hat bisher aber zu keiner kompletten Lösung der Problematik geführt.

Ende November 2019:

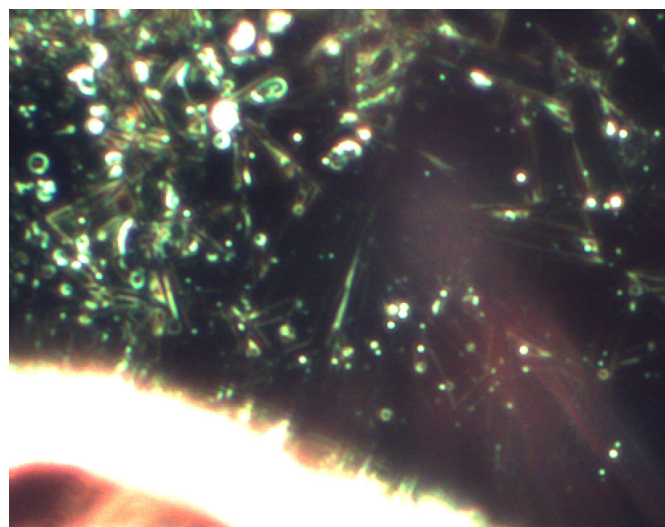
Das Dunkelfeld-Blutbild zeigt stark miteinander verklebte Rote Blutkörperchen und einige Trockeneiweißstrukturen (= Durchblutungsstörungen)



Nach der Zugabe eines Tropfens Kochsalzlösung werden etliche Leukozyten sichtbar, die aber eher träge und inaktiv erscheinen (= Immunabwehr reduziert). Die Roten Blutkörperchen werden schnell „pickelig“, ein Hinweis auf die aktuellen Entzündungen.



Die Probe ist bereits nach 5 Stunden komplett eingetrocknet und beginnt, Kristalle zu bilden (= ungünstiges Milieu, latente Übersäuerung)

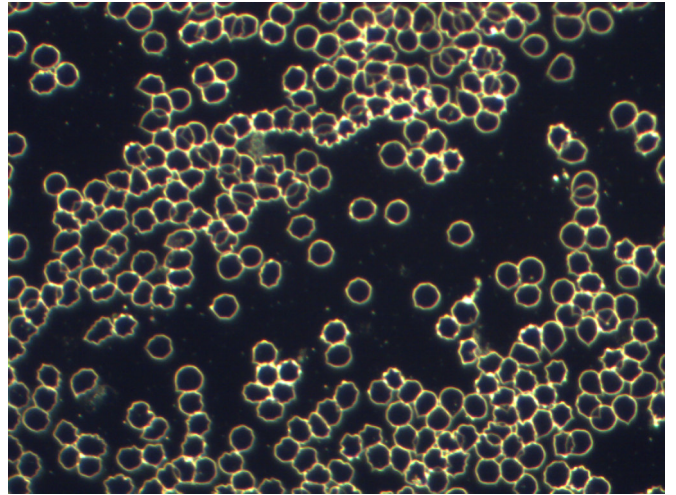


Jumah wird nun einmal täglich mit dem pulsierenden Magnetfeld der Fa. Bemer behandelt (Stufe 1, 8 Minuten). Sobald jemand Anstalten macht, die Bemer-Matte nutzen zu wollen, liegt sofort der Hund darauf.

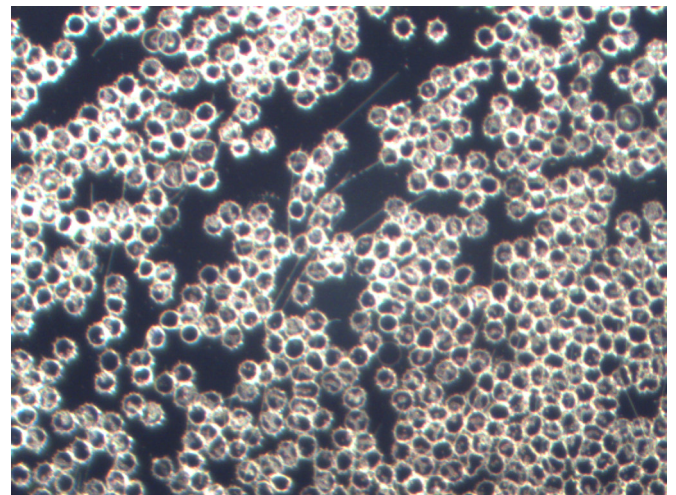
Der muffige Geruch verstärkt sich zunächst, um dann ganz zu verschwinden. Es bilden sich keine neuen Pickel, die Knoten werden weicher und kleiner. Keine neuen Leckstellen. Die Augen beruhigen sich allmählich. Der ganze Hund ist wesentlich entspannter.

Kontroll-Blutbild Ende Dezember 2019:
Die Roten Blutkörperchen verteilen sich nun viel lockerer auf dem Objektträger, sind deutlich beweglicher (= verbesserte Durchblutung).

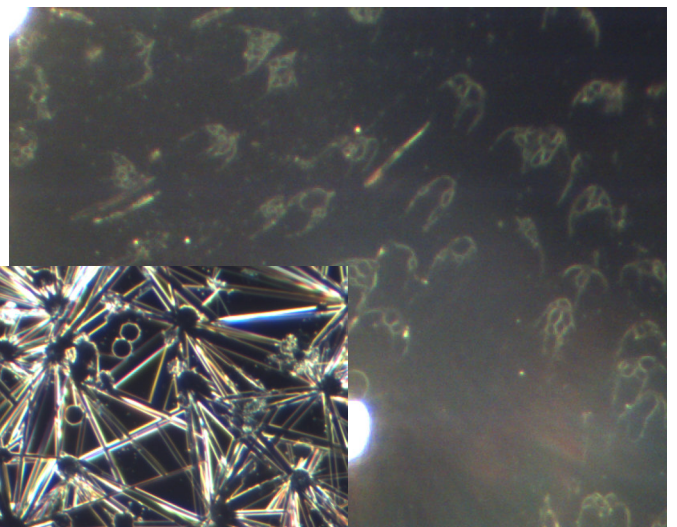
Die Leukozyten sind sofort sichtbar und aktiv (= verbesserte Immunabwehr)



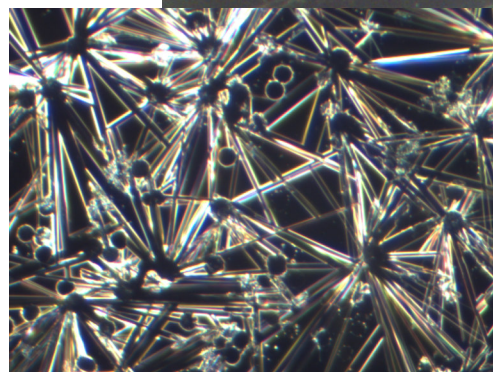
16 Stunden später, am nächsten Morgen, sehen die Roten Blutkörperchen fast unverändert aus, nur die Bildung der fadenförmigen Chondriten zeigt das noch suboptimale Milieu an.



Nach 2 Tagen ist die Probe eingetrocknet und zeigt noch eine typische Erscheinung der Milieubelastung: die Roten Blutkörperchen entwickeln in der Trocknung fadenförmige bzw. netzartige Gebilde.



Auch Kristallbildungen sind noch zu finden – aber erst nach 40 Stunden.



Die Anwendung der Bemer-Matte wird fortgeführt.